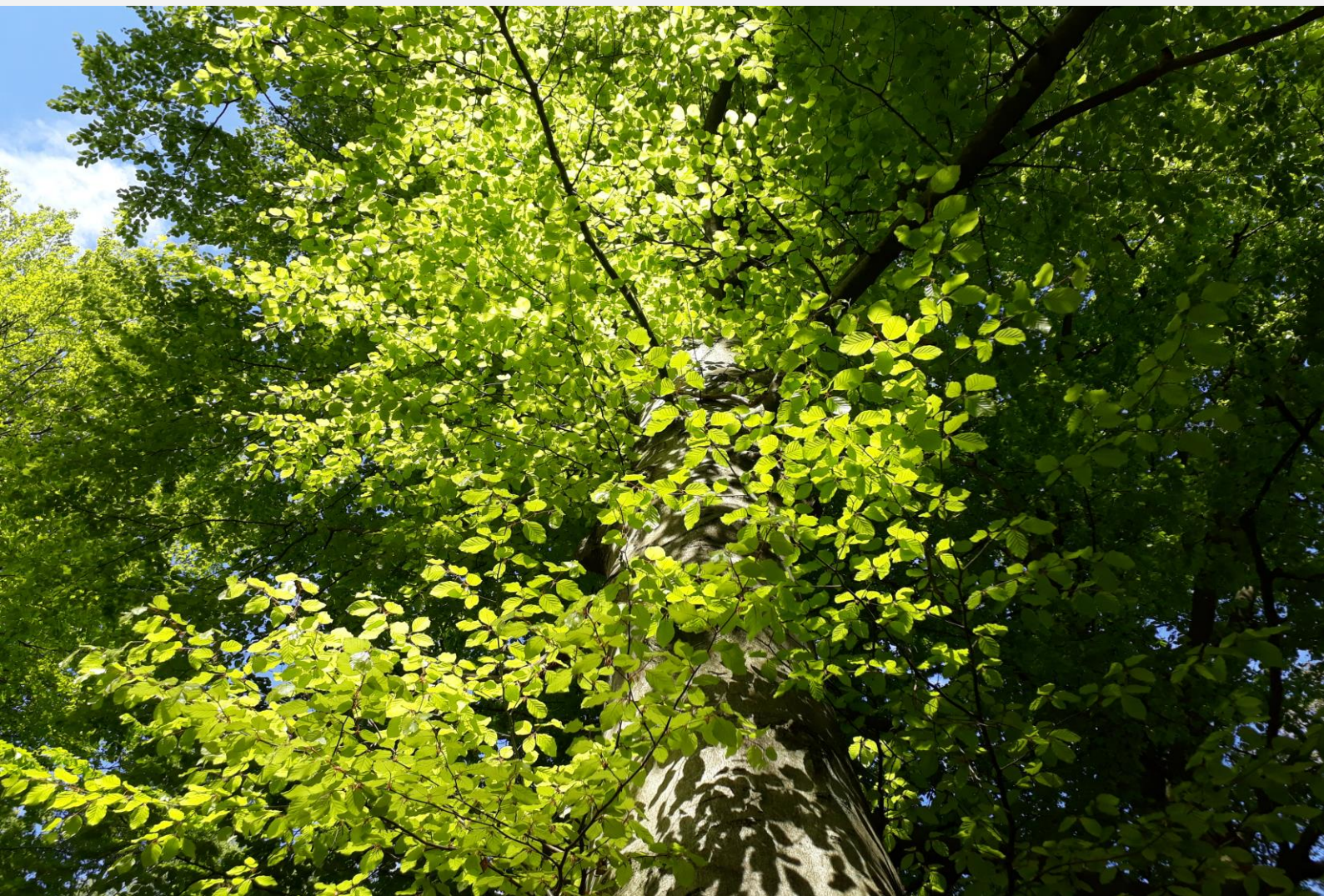


Auf den Spuren des königlichen Oberforstmeisters Heinrich Ludwig Smalian

FORSTREVIER KARNIN



Buche im Forstrevier Karnin, Foto: Angela Pfennig

Sonnabend, 9. Mai 2020 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: 18442 Negast, Hauptstraße 60, Parkplatz am Jagdhof

Führung

Matthias Ansorge

Forstwirtschaftsmeister



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Teilnahme: 5 Euro

Wälder prägen unser Landschaftsbild und gehören zu unserem Lebensraum. Am Ende der Schwedenherrschaft (1815) gab es für die Waldpflege in Vorpommern noch sehr viel zu tun. Die Wälder waren vielerorts vorratsarm, und es gab kaum forstlich ausgebildetes Personal.

Für die Entwicklung der Forstwirtschaft in unserer Region hat sich in dieser Zeit ein Forstmann, der in Stralsund seinen Dienstsitz hatte, besonders verdient gemacht: Der Königliche Oberforstmeister Heinrich Ludwig Smalian (1785- 1848). Nach einer gründlichen naturwissenschaftlichen und forstlichen Ausbildung sowie einer erfolgreichen Tätigkeit in anderen Ämtern wurde ihm 1827 die Leitung der Forstverwaltung im Regierungsbezirk Stralsund übertragen. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit übte er 20 Jahre aus. Seine ausgezeichnete Bildung und seine überragenden mathematischen Kenntnisse, gepaart mit den in langen Berufsjahren erworbenen praktischen Erfahrungen, befähigten Smalian zu herausragenden, weit über die Grenzen von Vorpommern wirkenden Leistungen.

Mit Weitblick und Durchsetzungsvermögen gelang es ihm, die wichtigsten Aufgaben seiner Zeit zur Entwicklung der Forstwirtschaft im Regierungsbezirk zu lösen. Zu seinen bedeutendsten Arbeitsergebnissen gehören unter anderem die genaue Vermessung des preußischen Waldbesitzes in Vorpommern, die zweckmäßige Einteilung und der rationelle Aufschluss der Wälder, die Ermittlung der Holzvorräte sowie die schwierige Erstaufforstung der Schaabe auf Rügen mit Kiefern und Eichen.

Peter Krüger

Die Führung mit Forstwirtschaftsmeister Matthias Ansorge, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik im Forstamt, folgt den praktischen Spuren des bedeutendsten Forstmanns Vorpommerns im 19. Jahrhundert und wird seine überragende Bedeutung für die Waldbewirtschaftung in unserer Kulturlandschaft deutlich machen.